

Antrag 31/I/2020**AG SPD 60 plus Brandenburg, ASG Brandenburg****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Nachbarschaftshilfe für Pflegebedürftige verbessern**

1 Die SPD-Mitglieder der Landesregierung und die
2 Mitglieder der SPD-Landtagsfraktion werden aufge-
3 fordert sich dafür einzusetzen, dass innerhalb der
4 Pflege vor Ort ein niedrigschwelliges Angebot für
5 die Nachbarschaftshilfe für Pflegebedürftige aufge-
6 nommen wird. Dadurch könnte deren Lage weiter
7 verbessert werden. Diese Initiative soll vor allem im
8 ländlichen Bereich noch bestehende Lücken füllen.
9 Interessierte sollten einen Kurs absolvieren, wonach
10 sie die Anerkennung als Nachbarschaftshelfer*in-
11 nen erhalten und nicht mehr als zwei Gepflegte be-
12 treuen dürfen. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die
13 z.B. die Erledigung von Einkäufen, von Behördengän-
14 gen und Vorlesen beinhaltet, würden sie als Aner-
15 kennung eine monatliche Aufwandsentschädigung
16 von bis zu 125 € erhalten. Die Nachbarschaftshel-
17 fer*innen erfüllen keine Pflegeaufgaben und sind
18 damit auch keine Konkurrenz zu den professionel-
19 len Pflegediensten. Sie sollten auf kommunaler Ebe-
20 ne Ansprechpartner*innen erhalten.

21

Begründung

23 Verschiedene Bundesländer, darunter Sachsen und
24 Mecklenburg-Vorpommern, haben solche Regelun-
25 gen geschaffen, die auf großes Interesse und Zu-
26 stimmung treffen. Vergleichbares wäre auch in
27 Brandenburg auf dem Land in weiter vom Speckgür-
28 tel entfernten Kreisen eine sinnvolle Ergänzung der
29 vorhandenen Angebote. Für eine qualitativ ausrei-
30 chende Vorbereitung der Interessenten werden 12
31 Unterrichtseinheiten als Minimum betrachtet.

Empfehlung der Antragskommission**Ablehnung**

Verweis auf Ehrenamtlichkeit